

Rheingauer Beobachter

„Eltviller Zeitung“

„Stadt-Anzeiger“

Nachweislich grösste Abonnentenzahl
in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



Erscheint Dienstags und Samstags — Abonnementspreis pro Quartal M.
1.60 für Eltville (Trägerlohn 40 Pfg.)
Inseratengebühr: 30 — die einspaltige Petit-Zeile — Reklamen die Petit-
Zeile M. 3.00. — Druck und Verlag von Alwin Voege in Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.

Der „Rheingauer Beobachter“ veröffentlicht zeitig alle städtischen amtlichen Bekanntmachungen.

N^o 39.

Eltville, Samstag, den 15. Mai 1920.

51. Jahrg.

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfasst 2 Blätter (6 Seiten).

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 24 Absatz 1 des Gesetzes über die Kriegs-
abgaben vom Vermögenszuwachs vom 10. Sept. 1919 ist
die Abgabe zur Hälfte binnen 3 Monaten zu einem Vier-
tel binnen sechs Monaten und mit dem letzten Viertel
binnen neun Monaten nach Zustellung des Kriegsabgabe-
bescheides zu entrichten. Bei Zahlung in barem Gelde
vor Ablauf dieser Zahlungsfristen werden sechs vom
Hundert Zwischenzinsen vergütet.

Mit Rücksicht auf den hierin liegenden Vorteil wird
auf diese Gesetzesbestimmung besonders hingewiesen.

Finanzamt.
Städt. g.

Bekanntmachung.

Finanzamt.

J.-Nr. 177.

Rüdesheim, den 8. Mai 1920.

Annahmestelle für die bei Entrichtung der Kriegs-
abgaben an Zahlungsstatt hinzugebenden Schuldver-
schreibungen oder Schenkungsbescheinigungen der Kriegsanleihen
des deutschen Reiches.

Es wird hierdurch zur Kenntnis der Abgabepflichtigen
gebracht, daß für den Bezirk des Landesfinanzamtes in
Cassel, wozu auch der Rheingaukreis gehört, die
Regierungshauptkasse in Cassel als Annahmestelle für die
oben genannten Wertpapiere bestimmt worden ist.

Finanzamt.

Bekanntmachung.

Betrifft: Brotpreisverhöhung.

Infolge der Erhöhung der Mehlpreise wird auf Grund
der §§ 58 ff. der Reichsgetreideordnung für die Ernte
1919 vom 18. Juni 1919 unter Abänderung der Anord-
nung des Kreisaußschusses vom 11. Februar 1920 und
unter Aufhebung der Brotpreisfestsetzung vom 3. Mai
1920 folgendes bestimmt:

Die Höchstpreise der Backwaren und des Mehles werden
wie folgt festgesetzt:

1900 Gramm Brot — M. 4.80
500 Gramm Mehl — M. 1.50
100 Gramm Zwieback M. 0.75

Der Brotpreis für Selbstverbraucher wird für ein
1900 Gramm-Brot auf 1.— M. erhöht.

Diese Anordnung tritt mit dem 17. Mai 1920 in
Kraft.

Rüdesheim a. Rh., den 11. Mai 1920.

Der Kreisaußschuß des Rheingaukreises.

Bekanntmachung.

Die der Stadt zur Verfügung stehenden Kleidungs-
stücke gelangen nunmehr von morgen ab zum Ver-
kauf. Es sind erhältlich bei:

Schneidermeister Jean Sed, Wilhelmstraße und
Chr. Eichmann, Schwalbacherstraße,
Neue Damenledermäntel, neue Damenlederjassen, neue
Kinderledermäntel, gebrauchte gefärbte Militärmäntel
für Männer, gebrauchte Militärhosen, gebrauchte blaue
Arbeitsanzüge, gebrauchte schwere Arbeitsblusen (Marine-
blusen), gebrauchte Militärjassen, gebrauchte Militär-
anzüge (Hose und Jacke), gebrauchte Männerunterhosen,
Fingerhandschuh, Pulswärmer, Kniewärmer, Stief-
fänger (aus Militärschulzen) und neue Damenwirts-
schaftsschürzen.

Emil Scharmann, Rheingauerstr.:
gebrauchte Decken, gebrauchte blaue Arbeitsanzüge, ge-
brauchte Männerarbeitsblusen, gebrauchte schwere Arbeits-
blusen (Marineblusen) und neue Damenwirtschafts-
schürzen.

Bezugscheine sind für den Warenbezug nicht erfor-

derlich. Die Waren sollen indessen nur für Kinder-
bemittelte und nur für Eltville erhältlich sein. Die
Preise sind den Geschäftsleuten vorgeschrieben und wird
von denselben eine von uns mit Siegel versehene Preis-
liste zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Auch bei den gebrauchten Sachen handelt es sich noch um
recht gute und tragfähige Ware. Wenn eine Anzahl der
Bekleidungsstücke auch erst für die Winterzeit bestimmt
sind, so können wir doch nur dringend empfehlen, den
etwaigen Bedarf für den kommenden Winter schon jetzt
zu decken, weil es sich um verhältnismäßig sehr billige
Sachen handelt und es uns voraussichtlich nicht mehr
möglich sein wird, zum Winter derart billige Bekleidungs-
stücke herbeizuschaffen.

Die Waren werden von morgen ab innerhalb eines
Zeitraumes von drei Wochen zum Verkauf bereit gehalten.
Ein baldiger Einkauf wird daher empfohlen.

Eltville, den 12. Mai 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, die Eltville Wald, Feld-
und Wasserjagd, zusammen etwa 1800 ha. groß, zu
verpachten. Die Jagdbedingungen liegen vom 6. bis
zum 20. ds. Mts. auf dem Rathaus hier, Zimmer
Nr. 3, vormittags von 8—12 Uhr, öffentlich zur Einsicht
aus, können auch gegen M. 0.50 von mir bezogen
werden. Die Verpachtung selbst findet am Freitag,
den 21. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, im hiesigen
Rathaus, Stadtverordneten-Saal statt. Die Bedingungen
werden vor Abgabe der Gebote nochmals bekannt gemacht.
Eltville, den 5. Mai 1920.

Der Jagdvorsteher.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Polizei wurde gemeldet:

Als verloren:

eine rote Brieftasche mit Inhalt,
ein goldenes Kettenarmband,
eine grüne Luchshandtasche,
eine goldene Armbanduhr,
ein blauer Jackengürtel.

Als gefunden:

ein goldenes Armband,
ein silberner Ohrring,
ein paar Handschuhe,
ein Portemonnaie mit Inhalt,
ein goldener Siegelring.

Die Finder bzw. Berührer wollen ihre Rechte auf
dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 1, geltend machen.
Eltville, den 12. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Politische Uebersicht.

Vor der Räumung Frankfurts.

* Mainz, 11. Mai. Heute verlautete hier mit ziem-
licher Bestimmtheit, die belgischen Besatzungstruppen in
Frankfurt würden am Sonnabend, den 15. Mai Frank-
furt verlassen. Man darf daraus wohl die weitere Fol-
gerung ziehen, daß auch die französischen Besatzungstruppen
von Frankfurt und dem Rheingau in Kürze abziehen
werden.

Das Material gegen die Kriegs- Schuldigen.

Eine Entente-Note mit Namen-Liste.

* Berlin, 13. Mai. In Verfolg der Zusicherung der
Note vom 16. Februar eingehend und im einzelnen die
Strostaten eines jeden, der eines Kriegsverbrechens ver-
dächtig wird, zu sammeln, zu veröffentlichen und der
Deutschen Regierung mitzuteilen, haben die Alliierten der
Reichsregierung heute mit einer Note die erste Namenliste
überhandelt. Die Liste wird sofort dem Oberreichsanwalt
übergeben und sobald die einzelnen, öfter ungenau wie-
dergegebenen Namen identifiziert sind, veröffentlicht werden.

Hilfe für das deutsche Kind.

TU. Haag, 12. Mai. In Amsterdam ist unter dem
Namen „Hilfe für das deutsche Kind“ eine Vereinigung
gegründet worden, die bezweckt, Lebensmittel an erster
Stelle nach Deutschland zu entsenden und in zweiter
Stelle Geld soweit es nötig ist. Die Lebensmittel wer-
den durch Vermittlung der niederländischen Konsula zur
Verfügung der Bürgermeister gestellt werden unter genauer
Vorschrift der Verteilung.

Reichstagswahlkandidaten.

TU. Frankfurt a. M., 12. Mai. (Teluntion.)
Der Bezirksrat der sozialdemokratischen Partei für Hessen-
Nassau stellte für den Reichstagswahlbezirk Hessen-Nassau
u. a. folgende Kandidaten auf:

Oberbürgermeister Philipp Scheidemann-Cassel,
Frau Felsch, Frankfurt a. Main,
Eugen Kaiser,
Gustav Koch-Hanau,
Paul Köhle,
Witte-Wiesbaden und
Dr. Quard-Frankfurt (Main).

Die internationale Nahrungssorge.

* London, 13. Mai. Der Minister für Völker-
nahrung behandelte im Unterhaus die Frage der Nah-
rungsmittelvorräte und Preise. Die Hoffnungen und
guten Aussichten des vorigen Jahres, führte er aus,
hätten sich nicht verwirklicht. Sie wären auf keiner
guten Basis aufgebaut, und es bestehe keinerlei Aussicht
auf Verbesserung der greifbaren Vorräte und Preise,
besonders nicht im Getreidehandel. Die Weltenernte für
Getreide sei erheblich zurückgegangen. In den Ver-
einigten Staaten dürfte der Erlös aus der Weizen-
ernte allein 4 Millionen Dollars weniger betragen als
im Vorjahr. Der Minister gab dann der Befürchtung
Ausdruck, daß, wenn man nicht sehr vorsichtig handle,
und wenn nicht alle Einfuhrländer eng miteinander zu-
sammenarbeiten würden, nochmals eine Preissteigerung
für Weizen kommen müsse. Diese müsse dann auch auf
die Preise aller übrigen Waren zurückwirken. Wann
tatsächlich eine Besserung eintreten werde, könne er nicht
sagen.

Die Entschädigung für die beschlagnahmten Wertpapiere.

* Berlin, 11. Mai. Wie berichtet wird, sind die
Nichtklienten, wonach die Entschädigungen für die demnachst
zu beschlagnahmten Wertpapiere bemessen werden, nun-
mehr dem Reichsrat zugegangen. Danach soll für Wert-
papiere, die nach § 10 der Anlage zu Artikel 293 und
nach Artikel 145 des Friedensvertrages entliehen werden,
eine Entschädigung in Höhe des Liquidationsbetrages ge-
zahlt werden. Die Entschädigung für die Schantungbahn
soll nach dem Wert erfolgen, den das gesamte Eigentum
der Schantung-Eisenbahn A.-G. in China am 27. Juli
1914 in amerikanische Dollar umgerechnet in Reichs-
währung zum Tageskurs, hatte.

Der Entwurf über die Beamtenräte

ist fertiggestellt und wird dem neuen Reichstag vorgelegt
werden. Der Entwurf übernimmt die Bestimmungen der
bisherigen Beamtenauschüsse. Bei jeder Behörde, die 20
Beamte beschäftigt, besteht ein Beamtenrat, bei kleineren
Apparaten in ein Vertrauensmann zu wählen.

Beschleunigte Hilfe für den Volksschullehrer.

Der Kultusminister hat sämtliche Regierungen ange-
wiesen, mit größter Beschleunigung den Volksschullehrern
und Lehrern auf die neuen Gehaltssteigerungen
größere Abschlagszahlungen zu leisten.

Deutsche Vorschläge über die Kriegsentuschädigung.

TU. Paris, 11. Mai. Die Vorkonferenz be-
schäftigte sich am Montag mit einer Mitteilung Göpperts,
nach welcher sich Deutschland vorbehält, der Konferenz
von Spa seine Vorschläge bezüglich der Kriegsentuschädi-
gung vor dem 15. Mai zu machen. Deutschland will die
alle von ihm in dieser Angelegenheit verlangten Er-
klärungen abgeben.

Die Revolution in Mexiko.

Carranza gefangen?

* Washington, 11. Mai. Meldungen vom redo-

lutionären Hauptquartier in Mexiko zufolge soll Carranza in der Nähe von Esperanza durch Truppen des Rebellen-Generals Sanchez gefangen genommen worden sein, als er im Begriff war, sich in die Berge zu begeben, um sich zu verbergen. Die Aufständigen haben die Hauptstadt besetzt, und die Städte Saltillo und Monterrey eingenommen. Auch die Stadt Tampico hat sich dem General Obregon übergeben.

Die Truppen der Vereinigten Staaten an der Grenze von Texas werden vorsichtshalber mobilisiert. Fünf Zerstörer haben Key-West verlassen und sind nach Tampico unterwegs.

Spa und Frankfurt.

* Berlin, 13. Mai. Das Reichskabinett hat am Mittwoch Abend gemeinsam mit den in Berlin anwesenden Ministerpräsidenten und Minister der einzelstaatlichen Regierungen die von der deutschen Regierung in Spa zu behandelnden Fragen besprochen. Uebereinstimmung ergab sich, wie man hört, darin, daß die deutsche Regierung weder Vertreter zur Konferenz nach Spa entsenden sollte, noch zu den am 16. Mai in Paris stattfindenden wirtschaftlichen Besprechungen, wenn nicht vorher die französischen Truppen aus Frankfurt a. M. und dem übrigen Rheingau zurückgezogen worden seien, da jede Voraussetzung für die weitere Aufrechterhaltung der Besetzung hinfällig geworden sei.

Entgegen den Berichten von Mittwoch erklärte gestern die deutsche Regierung, daß ihr von einer Verschiebung der Konferenz von Spa noch nichts bekannt sei. Sie treffe ihre Vorbereitungen für den festgesetzten Termin 25. Mai. Das Havasbüro will wissen, daß erst bei der Besprechung der Ministerpräsidenten von Frankreich und England der Termin endgültig festgelegt werde, die Verschiebung sei sehr wahrscheinlich.

Deutscher Sieg bei den polnischen Reichstags-Wahlen.

* Flatow, 14. Mai. Im Kreise Flatow-Ost sind bei den polnischen Reichstagswahlen 6686 und 3327 polnische Stimmen abgegeben worden. Die Wahl hat also unzweifelhaft ergeben, daß der Kreis eine starke deutsche Mehrheit hat.

Die italienische Kabinettskrise.

TU. Lugano, 14. Mai. (Volat-Anzeiger.) Die Lösung der italienischen Kabinettskrise scheint immer noch im völligen Dunkel. Ratti bezeichnete dem König Meda, den konservativen Führer der katholischen Volkspartei als seinen Nachfolger. Dieser erklärte jedoch Journalisten gegenüber, daß er weder ein Mandat für eine Kabinettsbildung noch einen Platz im neuen Ministerium annehmen werde. „Osservatore Romano“, das Organ des Vatikans, tadelt die katholische Volkspartei wegen des von ihr herbeigeführten Sturzes Rattis. Der König wird zweifellos Ratti zur Neubildung des Kabinetts einladen. Erst wenn dieser ablehnen sollte, kommen neue Kandidaten in Betracht. Unter diesen zählt auch Giolitti, sowie dessen Blahhalter Facta. Giolitti will jedoch die Leitung erst nach der Lösung der Adriafrage übernehmen.

Die furchtbare Ungewißheit der politischen Lage wird genährt durch den Umstand, daß keine Partei im Parlament über eine Mehrheit verfügt, und daß die den Ausschlag gebende Volkspartei selbst in zwei große Lager, in die der nahezu bolschewistisch gesinnten Bauern und der Großgrundbesitzer gespalten wird.

Lokale und vermischte Nachrichten.

< Eltville, 14. Mai. Am Mittwoch, den 19. Mai, nachmittags 6 Uhr findet im hiesigen Rathaus eine Stadtverordneten-Sitzung mit nachstehender Tagesordnung statt:

1. Bewilligung von 2700 M. für eine Betriebsprüfung der Waldverwaltung.
2. Erhöhung des Schulgeldes für die Lateinschule für 1920.
3. Wiederaufhebung des Verzichtbeschlusses über Einführung der Wertzuwachssteuer.
4. Wiedereinführung der Wertzuwachssteuer.
5. Bewilligung von Mitteln für den Ausbau einer Schuldienerwohnung im Rathaus.
6. Miete für die Pfändnerhauswohnungen.
7. Erhöhung des Stundenlohnes der städt. Arbeiter.
8. Bewilligung von Mitteln zur Deckung der Kosten in der Privatklage des Boege gegen Reutner und Gen.
9. Georg-Müller-Stiftung.
10. Wahl eines Mitgliedes in den Wohnungsausschuß.
11. Anrechnung auswärtiger Dienstzeit des Stadtbau-meisters Belz ruhegehaltfähige Dienstzeit.
12. Bericht des Lebensmittelausschusses.

Stadtverordneten-Sitzung.

Eltville, 14. Mai 1920.

Anwesend unter dem Vorsitz des Stadtverordneten-Vorsitzers Herrn Direktor Abt, die Herren Bed, Blattner, Eichmann, Faust, Fleischer, Frigle, Groß, Gulbert, Klemann, Kopp, Lamb, Ras, Schmitt, Trapp, Dr. Hsinger und Wagner.

Entschuldigt war Herr Apotheker Simon.

Der Magistrat war vertreten durch die Herren Bürgermeister Dr. Reutner, Beigeordneter I. Gms, II. Beigeordneter Dr. Kornbusch, Magistratschöffen Schuler und Fr. Waldhausen.

Das Amt des Schriftführers versah Herr Stadtschreiber Klatt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte der II. Beigeordnete Herr Dr. Kornbusch mit, daß betr. der

Badeanstalt heute ein dringender Beschluß herbeigeführt werden muß, ob dieselbe an der jetzigen Stelle eröffnet werden soll oder nicht. Es sind nicht nur Beschwerden seitens der anliegenden Willenbesitzer eingelaufen, sondern es wurde auch festgestellt, daß der jetzige Platz in hygienischer Beziehung absolut ungeeignet ist, daß sich dort nicht nur die Abflüsse der Willen sammeln, sondern auch das Wasser faul und stinkig ist. Nach längerer Debatte wurde einem Antrag gemäß beschlossen, daß der Betrieb an der jetzigen Stelle solange unterbleiben soll, bis ein anderer hygienisch besserer Platz gefunden ist. Die Regelung der Angelegenheit wurde einer Kommission bestehend aus den Herren Dr. Kornbusch und den Stadtverordneten Bed, Fleischer, Gulbert und Dr. Hsinger übertragen.

1. Gewährung von Teuerungszulagen für die Lehrpersonen der höheren Mädchenschule.

Die Teuerungszulagen in Höhe von 7932 M. werden mit der Maßgabe bewilligt, daß die Einnahmen aus dem nachträglich erhobenen Schulgeld ebenso wie die Zuschüsse aus der staatlichen Beihilfe verrechnet werden.

2. Bewilligung von Mitteln für Gewährung einer einmaligen wirtschaftlichen Beihilfe für Kriegseltern und Kriegshinterbliebene.

1500 M. insgesamt werden an eine Reihe von Personen bewilligt. Die Mittel sollen möglichst aus der Georg-Müller-Stiftung gedeckt werden.

3. Bewilligung von Mitteln von Holzwerbungskosten.

Die noch erforderliche Summe von 1000 M. wird nachbewilligt.

4. Nachtrags-Haunungsplan für 1920.

Der Nachtrags-Haunungsplan für 1920 wird genehmigt.

5. Erhöhung des Wassergeldes.

Das Wassergeld wird unter Beibehalten der Mindestsätze von 40 auf 50 Pfg. pro cbm. erhöht. Die Miete für den Wassermesser fällt weg.

6. Erhöhung der Wertgebühren.

Die Wertgebühren werden um 200% erhöht. Die Uferlandbestände werden von der Befriede der Kränzenanlage an der Villa Sicambria bis zur Anlage der Eltville Aue erweitert. Herr Jacob Bura soll für die Kontrolle der Ein- und Ausladungen 10% der Gebühren bewilligt werden.

7. Erhöhung der Vergütung für Werftaufsicht.

Dem Wasseraufsicht Dittmar werden die Gebühren für Werftaufsicht von 25 Mark auf 50 Mark pro Jahr erhöht.

8. Pachtung einer Turnhalle.

Mit Herrn Höltingen wird ein Vertrag geschlossen, nach welchem er seinen Saal für sämtliche hiesigen Schulen zum Turnen zur Verfügung stellt. Als Vergütung werden pro Jahr 1800 Mark bezahlt.

9. Erhöhung der Entschädigung für die Viehhaltung. (Ziegenböck.)

Die Entschädigung wird von 100 M. auf 200 M. pro Ziegenbock festgesetzt.

10. Erhebung der Kosten für Instandsetzung der Weinbergswege.

Die Versammlung nahm davon Kenntnis, daß eine Beitrags-Erhebung eigentlich nicht zulässig sei; jedoch soll der Magistrat die Angelegenheit nochmals nachprüfen und Bericht erstatten.

11. Ergebnis der außerordentlichen Kassenrevision.

Am 7. Mai fand eine außerordentliche Kassenrevision durch eine Kommission statt, und fand dieselbe nichts zu erinnern.

12. Erhöhung des Fehlgeldes für den Stadtrechner.

Das Fehlgeld für den Stadtrechner wurde von 100 M. auf 200 M. pro Jahr erhöht.

Ein Antrag des Stadtverordneten Herrn Ras, den Unterbeamten der Post, Eisenbahn usw., denen es am Mittwoch und Sonnabend infolge ihres Dienstes nicht möglich ist, aus dem Walde Holz zu holen, dies an einem anderen Tage zu gestatten, wurde an den Waldausschuß verwiesen.

13. Holzgut durch den Stadtförster.

Einem Antrag des Försters Kreuzmann, ihn von der Sonderhaftpflicht zu entbinden oder den 10fachen Betrag des Gutgeldes zu bewilligen, wird dem Magistratsbeschuß beigetreten und der Förster von der Sonderhaftpflicht entbunden.

14. Bewilligung von Mitteln für Deckung des Fehlbetrages der Krankenhausbewaltung.

12.000 M. für Deckung des Defizits sind genehmigt.

15. Verpachtung des Pfändnerhausgartens.

Der Pfändnerhausgarten wird zum Preise von 1300 Mark an die Krankenhausbewaltung verpachtet.

16. Arztbesuche im Krankenhaus.

Dr. Welth hat, was die Behandlung von anderen Ärzten im Krankenhaus angeht, sich zu folgendem Bericht erklärt:

1. Dem einen Kranken ins Haus überweisenden Arzt steht es jederzeit frei, einer evtl. erforderlichen Operation beizuwohnen.

2. Um den Kontakt mit seinen Kranken nicht zu verlieren, kann der überweisende Arzt während des Aufenthaltes seiner Patienten im Krankenhaus dieselben von Zeit zu Zeit zusammen mit dem Krankenhausarzt besuchen, wobei ihm der Krankenhausarzt gern jederzeit über das Befinden der Kranken sowie über die Art und den Stand des Heilverfahrens Auskunft gibt.

3. Sollte von einem Kranken aus sich heraus im Laufe der Krankenhausbewaltung gewünscht werden, auch den Rat eines weiteren Spezialisten oder des überweisenden Arztes zu hören,

so ist der Krankenhausarzt jederzeit bereit, denselben zu einer gemeinsamen Beratung zuzuziehen.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat andererseits beschlossen, Herrn Dr. Welth mehr als bisher eine Praxis außerhalb des Krankenhauses zu gestatten. Der Beschluß lautet wie folgt:

Herrn Dr. Welth ist zu gestatten, selbst durch Untersuchung in Privathäusern festzustellen, ob ein Fall, falls oder ein Spezialfall seines Gebietes vorliegt und demgemäß zu beraten.

17. Nacherhebung des Schulgeldes für die Lateinschule.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

18. Bericht des Lebensmittelausschusses.

Ausführlichen Bericht der Sitzung bringen wir unseren Lesern wegen Raum- und Zeitmangels in der nächsten Nummer.

(Hierauf geheime Sitzung.)

= Eltville, 5. Mai. Ein wirklich annehmbar gutes, aber sehr warmes Wetter hatte der Christi Himmelfahrtstag zu verzeichnen. Dieses schöne Wetter wurde auch in reichlichem Maße zu Wanderungen ausgenutzt. Gegen Mittag schien es aber, als wollte ein Unwetter den Bann des schönen Wetters brechen. Nur ein kleiner Strichregen ging nieder, da ein leichter Orkan die heran-nahenden Unwetterwolken nach allen Himmelsrichtungen vertrieb und die Gewalt gebrochen war. Erst am späten Abend setzte ein länger anhaltender Regen ein, der von den Landwirten schon lange gewünscht war. — Auch die all-jährlich stattfindende Prozession der „Kathol. Kirchengemeinde“ nahm ihren allgeordneten Gang und wurde recht zahlreich von den Katholiken daran teilgenommen.

X Eltville, 15. Mai. Unserem Mitbürger Herrn Karl Jypel ist das „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ verliehen worden, wozu wir demselben gratulieren. — In dieser Ehrung haben unter Anderem auch die vielen Kriegsgedichte unseres heimischen Dichters beigetragen, welche wir hoffentlich bald einmal in Druck zu lesen bekommen.

+ Eltville, 14. Mai. Aus dem Reichslandwirtschaftsministerium wird mitgeteilt: Während noch im vorigen Jahr die Höchstpreise für die öffentlich bewirtschafteten landwirtschaftlichen Erzeugnisse kurz vor der Ernte festgesetzt wurden, sind dieses Jahr bereits durch Verordnung vom 13. März vorläufige Preise (Mindestpreise) für Getreide und Kartoffeln aus der Ernte 1920 bekannt gegeben worden. Die so frühzeitige Veröffentlichung der Preise erfolgte, um den Landwirten eine gewisse Beruhigung hinsichtlich der Preisgestaltung zu geben. Entsprechend der Vorschrift der Verordnung vom 13. März müssen bis zum Beginn der Ernte die Steigerungen der Produktionskosten verfolgt werden. Dies soll mit Hilfe von Indizes geschehen. Zur Beratung des Ministeriums ist vor einigen Tagen eine besondere Unterkommission aus hervorragenden landwirtschaftlichen Sachverständigen und Vertretern der Verbraucherschaft gebildet worden.

= Eltville, 14. Mai. Herrn Kellerei-Direktor Mayer von hier, in Firma Mathias Müller wurde das „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ verliehen. Wir gratulieren herzlich.

Δ Eltville, 14. Mai. Der in der Dreifaltigkeitskirche Wiesbaden neu aufgestellte Herz-Jesu-Altar stammt aus der Kunstwerkstätte unseres weithin bekannten Meisters der Bildhauerei, Herrn Steinlein von hier. Das Werk, dessen künstlerische Bedeutung hoch zu schätzen ist, lobt in jeder Beziehung seinen Meister. Die Einweihung hat am Herz-Jesu-Freitag, den 7. Mai unter starker Beteiligung der Katholiken stattgefunden.

X Eltville, 14. Mai. Dem Stadtrechner Herrn Karl Reutner sowie dem Kassenführer der „Allgem. Ortskrankenkasse Eltville“ Herrn Gerhard Red ist das „Verdienstkreuz für Kriegshilfe“ verliehen worden. Wir gratulieren aufs herzlichste beiden Ausgezeichneten. Wenn auch der Glanz des Reiches verblichen ist, aber die geleisteten Taten und Verdienste eines Volkes werden nie vergehen.

+ Eltville, 14. Mai. Vor der zuständigen Prüfungskommission bestand Fr. Maria Schwanf, ihre Prüfung als Schneiderin mit der Note „Sehr gut.“ Lehrmeisterin war Frau Försterling, hier.

X Eltville, 14. Mai. Die Gemeinnützige Möbelvertriebsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden, Mühlgasse 7, an der 13 Gemeinden und 8 Kreise des Regierungsbezirks Wiesbaden (darunter auch der Rheingaukreis und die Stadt Eltville) beteiligt sind, will die Minderbrennlichen und Kriegsteilnehmer, insbesondere Kriegsgeirrante mit guten preiswerten Möbeln versorgen. Besonderer Wert wird auf gebogene Rücken und Schlafzimmereinrichtungen gelegt. Ein Gewinn wird nicht erzielt. Die Preise sind so niedrig, wie es die jetzigen Materialkosten und Löhne gestatten. Auf Antrag werden Zahlungsbeilegerungen durch Abzahlungen ohne Preis-erhöhung gewährt. Die Verkaufsräume in Wiesbaden sind vormittags bis 1 Uhr geöffnet. Eine kleine Ausstellung der Möbel befindet sich auch in Eltville a. Rh. bei Herrn Max Kreuzmann, gegenüber dem Rathaus, welcher auch die Geschäfte daselbst für die Kassatische Möbelvertriebsgesellschaft führt.

= Eltville, 14. Mai. Die „Allgem. Ortskrankenkasse Eltville“ schreibt uns: Auf Grund der Verordnung der Reichsregierung vom 30. April d. Js. erhält der § 180 der Reichsversicherungs-Ordnung folgende Fassung: „Die baren Leistungen der Kassen werden nach einem Grundlohn bemessen. Als solchen bestimmt die Satzung entweder den durchschnittlichen Tagestentgelt der Mitglieder oder den wirklichen Arbeitsverdienst der einzelnen Versicherten. Ueber die Satzungsänderungen haben Organe der Kassen innerhalb 4 Monaten nach Inkraft-treten dieser Verordnung zu beschließen. Bis zur Genehmigung durch das Ober-Versicherungsamt steht der Kassen-vorstand die erforderlichen oder zulässigen Änderungen

des Grund-
die sich
machte un-
eine wesen-
in frühere
in der bis
längst über-
enorm ge-
jeweiligen
hat der G-
lung vom

1
2 mehr
3
4
5
6
7
8
9
10

Verfä-
geber ein-
Sachbez-
1. März
nung wi-

männlich
weibliche
jugendliche

Es
sicherung
Krankhe-
der Rele-

1. Betri-
ähnlich
schäff-
2. Hamb-
3. Bühr-
Kunst-
4. Lehr-
5. Schü-
unter-
faller
Bor-

dah sie
regelmä-
überfrie-
borgena-
dieseler-
zum 18.
Gefellen
sicherun-
Auskun-

+
Hallen-
gartene-
erzielt:
Nr. 2
1
2

Fre-
Info
Mai 1

ferner

Stenfil-
Zuf-
der 3
Eu-

am F-
einsh-

des Grundlohnes vorläufig fest. Die enorme Zenerung, die sich namentlich im letzten Kalenderjahre bemerkbar machte und von Woche zu Woche weiter stieg, brachte eine wesentliche Erhöhung der Arbeitslöhne, an die man in früheren Jahren nicht geglaubt hätte. Auf alle Fälle ist der bisher geltende Höchstgrundlohn von 8.00 Mk. längst überholt und dadurch die Not der Kranken ganz enorm geworden. Grundlöhne müssen sich eben nach den jeweiligen Verdienstlöhnen richten. Aus diesem Grunde hat der Gesamtvorstand die Lohnaufsteinerhöhung mit Wirkung vom 16. Mai cr. in folgender Form beschlossen:

Wohnzahl	Durchschnittlicher Verdienst täglich	Grundlohn	Wochenbeitrag	Krankengeld für jeden Arbeitstag	Hausgeld 1/2 des Krankengeldes	Stempelgeld
		M.	M.	M.	M.	M.
1	bis zu 2 Mk.	2.-	0.54	1.-	0.50	40.-
2	mehr als 2-4	4.-	1.08	2.-	1.00	80.-
3	" 4-6	6.-	1.62	3.-	1.50	120.-
4	" 6-8	8.-	2.16	4.-	2.00	160.-
5	" 8-10	10.-	2.70	5.-	2.50	200.-
6	" 10-12	12.-	3.24	6.-	3.00	240.-
7	" 12-15	15.-	4.05	7.50	3.75	300.-
8	" 15-18	18.-	4.86	9.-	4.50	360.-
9	" 18-21	21.-	5.67	10.-	5.25	420.-
10	" 21	24.-	6.48	12.-	6.00	480.-

Versicherungsbeiträge haben zwei Drittel, ihre Arbeitgeber ein Drittel der Beiträge zu zahlen. Der Wert der Sachbezüge wurde vom Versicherungsamt Radesheim ab 1. März 1920 gemäß § 160 der Reichsversicherungs-Ordnung wie folgt festgelegt:

	Freie Wohnung pro Tag	Tagesbezüge pro Tag	Grühstück pro Tag	Mittagsessen pro Tag	Abendessen pro Tag	Ganze Kost und Zugs pro Tag
	M.	M.	M.	M.	M.	M.
männliche	0.90	6.00	1.20	2.40	2.20	8.80
weibliche	0.70	5.40	1.20	2.20	2.20	7.60
jugendliche	0.70	4.40	1.20	2.20	2.20	7.60

Es wird weiterhin auf die Ausdehnung der Versicherungspflicht aufmerksam gemacht. Für den Fall der Krankheit werden bis auf weiteres nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung versichert:

1. Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung sämtlich, wenn diese Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet,
2. Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken,
3. Bühnen- und Orchestermitglieder ohne Rücksicht auf den Kunstwert der Leistungen,
4. Lehrer und Erzieher,
5. Schiffer auf deutschen Seefahrzeugen, soweit sie nicht unter die §§ 553 bis 555 des Handelsgesetzbuches fallen, sowie auf Fahrzeugen der Binnenschifffahrt.

Voraussetzung der Versicherung ist für die Genannten, daß sie gegen Entgelt beschäftigt werden und daß ihr regelmäßiger Jahres-Arbeitsverdienst 15.000.- Mk. nicht übersteigt. Bisher betrug die Versicherungsgrenze der vorgenannten Personen 5.000.- Mk. Ab 10. Mai sind dieselben versicherungspflichtig. Die Anmeldung hat bis zum 18. Mai cr. zu erfolgen. Für Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge und Dienstboten besteht keine Versicherungsgrenze des Arbeitsverdienstes. Jede gewünschte Auskunft wird im Geschäftszimmer der Kasse erteilt.

+ Eltville, 15. Mai. Bei der am 12. Mai in Hallgarten stattgefundenen Weinbersteigerung der Hallgartener Winzer-Genossenschaft wurde folgendes Resultat erzielt:

Nr.	Alter	Namen der Steigerer	Preis
1	634	Leo Lovitta	13 300
2	618	Messenhof Mainz	11 200

Freiwillige Versteigerung
Infolge Austrags verleihere ich am Mittwoch, den 19. Mai 1920, vormittags 9 1/2 Uhr,
12 Morgen Heugras, 4 1/2 Morgen Alee
(in Teilparzellen von 1/2 bis 1 Morgen)
ferner um 11 Uhr am dem Eltville alten Forsthaus
zwei Kühe,
Effektiv, freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung.
Zusammenkunft der Kaufliebhaber vormittags 9 1/2 Uhr, an der Ziegelei an der Neuborferstraße.
Eltville, den 14. Mai 1920.

Wagner,
Gerichtsvollzieher.



**Turngemeinde Eltville,
e. V.**

Hauptversammlung

am Freitag, den 21. Mai 1920, abends 8 Uhr, im Vereinsheim „Höfgen“ Wilhelmstraße.

Tagesordnung:

1. Feststimmung der Tagesordnung.
2. Abhaltung eines Turnturns.
3. Ehrung der im Kriege gefallenen Vereinsangehörigen durch Errichtung eines Gedenkaltars.
4. Bewilligung von Mitteln für die Benutzung und Verleumdung des Turnsaales.
5. Beitragsberichtigung.
6. Geschäftliche Mitteilungen und Sonstiges.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Nr.	Alter	Steigerer	Preis
3	1306	Leo Lovitta	22 500
4	1250	Söhnelein	27 700
5	638	Hallgarten	16 000
6	590	Fritz Siebert Söhne	17 500
7	586	Söhnelein	17 500
8	822	Marjula	18 000
9	1941	Fritz Siebert Söhne	32 000
10	596	"	19 200
11	610	"	18 000
12	604	Broggitter	19 500
13	618	Hallgarten	19 000
14	1/2 Jung.	Jakob Siebert	15 500
15	609	Fritz Siebert Söhne	16 400
16	1196	Schmitt Vingen	36 500
17	626	Mehrer	20 400
18	636	J. Siebert	18 500
19	1/2 Jung.	Herke	19 700
20	599	Siebert Söhne	20 300
21	617	Winter u. Oberreiter	20 100
22	617	Söhnelein	17 100
23	611	M. Scharhag, Gasthaus „Zur Eintracht“	23 000
24	644	Teer, Worms	24 000
25	596	Herke	22 600
26	606	Winter u. Oberreiter	19 000
27	611	Jakob Heymann	20 100
28	651	Schmitt Vingen	25 000
29	657	J. Siebert	22 600
30	625	Mayer Hallgarten	20 100
31	595	Söhnelein	23 100
32	604	Rehm	19 500
33	597	Reuter, Naunthal	22 100
34	614	Schmitt	23 000
35	614	Herke	25 700
36	609	Broggitter	22 100
37	612	Schmitt, Vingen	23 000
38	610	M. Scharhag, Gasthaus „Zur Eintracht“	24 000
39	1/2 Jung.	Schmitt, Vingen	23 000
40	675	Spahn Nachf.	20 600
41	611	Söhnelein	27 100
42	607	Broggitter	23 500
43	659	Leo Lovitta	23 000
44	621	Söhnelein	34 100
45	638	Rehm	23 600
46	633	Rehr	30 000
47	601	Broggitter	34 000
48	657	M. Scharhag, Gasthaus „Zur Eintracht“ und Jean Jßland, „Wurg Cragh“	32 100

Zu den Wahlversammlungen in Eltville.

= Eltville, 14. Mai. Was im Januar 1919 gelegentlich der Nationalversammlung infolge der Besetzung nicht möglich war, das holt Herr Abgeordneter Schwarz in Frankfurt jetzt in ausgiebiger Weise nach. Tag für Tag spricht er in ein oder mehreren Versammlungen in den einzelnen Orten des Rheingaus. Und wer ihn gesehen und gehört hat, in seinem schlichten, männlichen deutschen Wesen, in seinen warm empfundenen, streng sachlichen Ausführungen über die politischen Ereignisse und Zentrumssache insbesondere, der versteht, warum ihn die Partei mit seltener Günstigkeit auf die erste Stelle der neuen Kandidatenliste setzte. Unter dem Namen birgt sich ein goldener treuer Charakter, ein eifriger Arbeitswille und zugleich ein Herz, das mitleidig und tief mit empfunden, was an sozialer Not unsere Zeit zu tragen und zu dulden hat. Das war der Eindruck, den die außerordentlich zahlreichen Besucher aus der von Herrn Direktor Abt geleiteten Versammlung im großen „Reisenbachschen“ Saale — der sich vielleicht zum erstenmale als zu klein für eine politische Versammlung erwies — mit nach Hause nahmen. Und auch seine persönliche Stellung zum Zentrum mag gar mancher gestern abend einer gründlichen Nachprüfung unterzogen haben. Von sachlicher Seite dargestellt, löst sich so manche Zweifel, klärt sich auch dunkle Punkte. Der Abend ist für die Eltviller Ortsgruppe des Zentrums ein Ereignis von nachhaltiger Wirkung. Sehr viel trugen dazu auch die Ausführungen von Fr. Billen bei, die mit der Darlegung des kulturellen Programms des Zentrums, immer wieder sich auf eigene kleine und große Lebensbeispiele stützend und dabei die ganze tiefe Frauenseele in die Worte hineinlegend, gespannteste Aufmerksamkeit und spontanen Beifall erzielte. Die ersten Worte, die der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes, Herr Pfarrer Schillo an die Versammlung richtete, werden wohl beherzigt werden. Dem Rufe zum Sammeln unter die stürmerprobte Zentrumsfahne,

den der Kreiskopf der Partei, Herr Rektor Klemann, zum Schluß der Versammlung ergingen ließ, noch einmal mit beglückender Wärme Zentrumssache und Zentrumssache hervorhebend — wird auch diesmal unzweifelhaft die alte Schar bewährter Wähler, unterstützt von vielen neuen Freunden und Freundinnen Folge geben.

+ Eltville, 14. Mai. Die Sozialdemokratische Partei ladet für Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr im „Deutschen Haus“ zu einer öffentlichen Versammlung ein. In dieser Versammlung wird Frau Gge, Mitglied der Nationalversammlung, sprechen. — Ferner ladet die Deutsche Volkspartei für Dienstag, den 18. Mai abends 8 Uhr im „Hotel Reisenbach“ zu einer öffentlichen Versammlung ein. In dieser Versammlung wird Herr A. Ding und Frau Schiele-Buderus, beide aus Wiesbaden, sprechen. Zu diesen Versammlungen ist Jedermann herzlich eingeladen.

Grosse Zentrumsversammlung in Marienthal.

+ Eltville, 15. Mai. P f i n g s t a g wird in Marienthal ein allgemeiner Katholikentag für die Kreise Rheingau und Wiesbaden stattfinden. Mehrere führende Persönlichkeiten sind für diese Veranstaltung gewonnen.

+ Friedrich, 14. Mai. (Zunächst noch billige Brot.) In der Lebensmittelkommission konnte festgestellt werden, daß durch gutes Bewirtschaften der Brotpreis für Friedrich vorläufig bis 15. Juni noch auf 2.70 Mk. bestehen bleibt. Alle 3 Wochen finden jetzt Sitzungen statt.

* Naunthal, 14. Mai. Man schreibt uns: Für den 2. Mai hatten die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen von Naunthal eine Zusammenkunft anberaumt und hatten als Redner den Geschäftszimmerverwalter der Versorgungsstelle Wiesbaden, Herr B. Steindorf, gewonnen. Der Wunsch der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen ging dahin, über die bisherigen Versorgungsgesetze und über das im Werden begriffene neue Gesetz das Wichtigste zu erfahren. Herr Steindorf, der damit seinen 53. Vortrag für die Kriegsbeschädigten hielt, erläuterte die Bestimmung des alten Gesetzes und der während des Krieges bis heute ergangenen Zusatzbestimmungen, sodann deutete er in großen Zügen die wichtigsten Neuerungen des neuen Gesetzes an. Sehr dankbar wurde von den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen die dem Vortrag angeschlossene Auskunft und Beratungsrunde aufgenommen. Jeder der Anwesenden konnte über seine schwebenden Anträge und die Art und Weise in der die Anträge einzubringen sind, sachmännlichen Rat und Auskunft erhalten.

Verantwortlicher Schriftleiter: Alexander Endres, Eltville.

Evangelische Kirchengemeinde

des oberen Rheingaus.
Sonntag, den 16. Mai.
10 Uhr vorm. Gottesdienst in Erbach.
11 Uhr vorm. Christenlehre der Mädchen.

Katholische Kirche, Eltville.

Gottesdienstordnung:
Sonntag, den 16. Mai.
6.30, 7.45, 8.45 Uhr: hl. Messen.
10 Uhr: Hochamt.
2 Uhr: Christenlehre und sakramental. Bruderschaft.
5.30 Uhr: Matenacht verb. mit der Novene.
An Werktagen:
5.30 Uhr: Frühmesse, 6 Uhr: hl. Messe, 6.45 Uhr: Pfarrmesse.
Abends 8 Uhr: Matenacht und Novene zum hl. Geist.
Elisabethen-Kapelle. Sonntag, den 16. Mai.
8 Uhr hl. Messe.

„Rheingauer Beobachter“: Telef. 269.

Kräftige Tomatenpflanzen à 0.30 Mk.

ebenso Früh- und Spätkümpfpflanzen empfiehlt
Martin Pief, Gärtnerei, Erbacherlandstraße.

Bereins - Nachrichten.

Deutsche Volkspartei: Dienstag, den 18. Mai abends 8 Uhr, im „Hotel Reisenbach“, Große öffentliche Versammlung.
Kathol. Kaufm. Verein Oberheingau, Eltville: Mittwoch, den 19. Mai 1920 abends 7 1/2 Uhr: Diskussions-Abend im Vereinslokal Gasthaus „Zur Eintracht“.
Sozialdemokratischer Verein Eltville: Sonntag, den 16. Mai nachm. 3 Uhr, im „Deutschen Haus“ Große öffentliche Versammlung.

Der
Elisabethen-Verein
gibt jungen Mädchen Gelegenheit, das
Nähen und Sticken zu erlernen.
Anmeldungen erbeten an Fräulein Sophie Bug, Burghofstraße 1. Der Kursus beginnt am 17. Mai, und ist täglich von 1/2 bis 1/2 6 Uhr, unter Leitung von Fräulein Klara Jöller.

Sprechstundenänderung.
A. Hoffmann
Spezialarzt für Lungenkrankheiten
Mainz, Ludwigstraße 12 Telefon 994
Montag-Freitag von 1-4 Uhr
Vormittags nur nach vorheriger Vereinbarung
Sonabend und Sonntag keine Sprechstunde.

Unbekannte Frau!

Ersuche Sie höflichst mir ehestens eine Adresse anzugeben (postlagernd etc.) unter welcher ich Ihnen schreiben kann.

W.

Theatralische Aufführung

des
„Marienvereins Eltville“
am Sonntag, den 16. Mai 1920,
abends 7 Uhr
im Saalbau „Reisenbach“.

I. „Wahrheit.“

Sinnspiel in 3 Aufzügen von W. Heibig mit
eingelegtem Blumenreigen.

II. „Martyrin Christi, verzeihe mir.“

Schauspiel in 5 Akten von Emilie Trauner.

Preise der Plätze: I. Platz 3.50 Mk.,
II. Platz 2.50 Mk., III. Platz 1.50.

I. und II. Platz sind nummerierte Plätze.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Vorstandsmitgliedern und abends an der Kasse.

Programms, das Stück 25 Pf. sind an der Kasse und im Saal zu haben.
Saalöffnung 1/2 7 Uhr.

Oeffentliche Generalprobe

am Samstag, den 15. Mai, nachmittags 4 Uhr.
Eintritt für Kinder —.50 Mk.
für Erwachsene 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Allen meinen Freunden, Bekannten und Geschäftsfreunden sage bei meinem Wegzug nach Westfalen ein

herzliches Lebewohl

und danke Allen für das mir während meiner Anwesenheit in Eltville entgegengebrachte Vertrauen.

Wilhelm Philipp,
Schuhmachermeister.
Eltville im Mai 1920.

Frieda Helene

Die Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens zeigen hocheifrig an

Carl Röhrig u. Frau
Schreiner.

Eltville, den 12. Mai 1920.

Oeffentliche Wahl-Versammlung der „Soz.-Dem. Partei“.

Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr im „Deutschen Haus“.

Referent:

Abgeordnete Frau Ege
aus Frankfurt a. M.

Deutsche Volkspartei

Am **Dienstag, den 18. Mai ds. Js.,** abends 8 Uhr findet im „Hotel Reisenbach“ in Eltville eine Versammlung für Mitglieder, Freunde und Anhänger der „Deutschen Volkspartei“ aus dem oberen Rheingau statt.

Es werden sprechen:

Herr Karl Anding aus Wiesbaden über: „Die politische Lage und die Bestrebungen der deutschen Volkspartei.“

Frau Schiele-Buderus aus Wiesbaden über: „Die Mitarbeit der Frauen am politischen Leben.“

Zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung wird hierdurch herzlich eingeladen.

Für die Deutsche Volkspartei, Gruppe oberer Rheingau:

Jean Ehrhard, Weingutsbesitzer, Eltville,
H. Kohlhaas, Fabrikant, Erbach,
R. Pieber, Lehrer, Eltville,
Dr. Milani, Forstmeister, Eltville,
M. v. Detinger, Weingutsbesitzer, Erbach.



Fahrplan vom 9. Mai 1920.

Fahrten zu Tal	Stationen:	Fahrten zu Berg
9.30	ab Mainz	2.45
9.50	„ Bleibich (Wiesb.)	2.55
10.05	„ N.-Wallat	3.05
10.15	„ Eltville	3.15
10.35	„ Oestrich-Winkel	3.25
10.40	„ Freiweinsheim	3.35
11.00	„ Geisenheim	3.45
11.15	„ Radesheim	3.55
11.25	„ an Bingen	4.05
11.30	„ ab Bingen	4.15
11.45	„ Assmannshausen	4.25
12.00	„ St. Goar	4.35
12.50	„ an Coblenz	4.45
2.45	„ ab Coblenz	4.55
2.50	„ an Bonn	5.05
6.05	„ ab Bonn	5.15
6.10	„ an Köln	5.25
7.30	„ ab Köln	5.35

Für die pünktliche Einhaltung der Zeitangaben oder einen etwaigen Fahrtausfall wird nicht gehaftet. Im übrigen gelten die Verkehrsbestimmungen.

Die Agentur:
Jacob Burg.
Telefon Nr. 12.

Zucker

ohne Marken kann in jedem Haushalt nach meinem Rezept billig hergestellt werden. Prospekt umsonst. Postfach 19, Frankfurt a. M. West 13 B.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Eltville und Umgebung zur gefl. Kenntnis, dass das frühere Hotel Hohenzollern, jetzt

„Hotel Central“

Ecke Schwalbacher- und Wilhelmstrasse,

künftig in meinen Besitz übergegangen ist und ich dasselbe am heutigen Tage

eröffne.

Für la. Getränke u. Speisen ist bestens Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Nikolaus Sürgers.

Klee-Versteigerung.

Montag, den 17. Mai ds. Js.,
vormittags 11 Uhr

läßt der Unterzeichnete den Ertrag von

- 1) 168 Ruten ewigen Klee im „Schleich“,
- 2) 61 Ruten „ „ im „Oberlangacker“,

öffentlich, meistbietend, gegen Barzahlung versteigern.

Treffpunkt 11 Uhr an der Scharfensteinstraße in Eltville.

Philipp Reichert, Eltville.

Blitzableiter-Prüfungen!

müssen jetzt vorgenommen werden, besonders bei den aus Eisenblech hergestellten Anlagen. Gründliche und sachgemäße Prüfung durch

Heinrich Offenstein, Eltville,

Wörthstrasse 21. — Telefon 98.

Installations-Geschäft für elektrische Licht-, Kraft-, Telefon- und Klingel-Anlagen. Ausführung moderner Blitzschutz-Anlagen.

Osram Drahtlampen

in allen Kerzenstärken stets vorrätig.

Neu! „Peri“ Neu!

elektr. Alarm-Sicherheitsapparat für Häuser, Ställe, Türen etc. An vorhandene Klingelleitungen leicht anzuschließen. Praktische Vorführung bereitwilligst.

Ab Montag frischer Transport

Holsteiner u. Oldenburger

Ferkel u. Läuferfische

Ebelhäuser,

Hattenheim.

3 Minuten von der Bahn.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehr. Einwohnerschaft von Eltville und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich am Sonnabend, den 15. Mai 1920 im Hause Schmittstraße 2 ein

Delikatessen- und Lebensmittel-Geschäft

eröffne. Durch meine langjährige Tätigkeit in erstklassigen Geschäften erfahren, versichere ich, meine Rundschau streng reell und aufs prompteste zu bedienen und bitte um gütige Unterstützung.

Achtungsvoll

Josef Nieth,
Schmittstraße 2.

Kalk, Zementziegel, Schwemmsteine, Gips

sofort lieferbar.

Westdeutsche Bau- und Industrie-Ges. m. b. H.,
Wiesbaden, Herrngarten-
straße 16.

Wohnungs-Rationierung

Junges, ruhiges Ehepaar sucht

2-3 Zimmer-Wohnung

mit Küche in ruhiger schöner Lage.

Angebote unter W. 3. 20 an die Exped. ds. Bl.

Herren-Kleidung.

Sacco-Anzüge

Mk. 220.—, 495.—, 800.—

Sacco-Anzüge Ersatz für Mass

Mk. 1200.—, 1500.—, 1900.—

Sport-Anzüge,

Culaway-Anzüge,

Hosen, Buxkin und Zwirn

Mk. 45.—, 90.—, 175.—

Hosen Ersatz für Mass

Mk. 200.—, 290.—, 420.—

Echte imprägnierte Münchener

Loden-Mäntel und **-Capes** für

Herren u. Damen.

Dauernder Neuzugang bester u. feinsten Herren-Stoffe.

Massanfertigung und meterweiser Verkauf.

Bruno Wandt, Wiesbaden,
Krohg. 56.

Hübsche

Damen-Stroh-Hüte

garniert und ungarziert

empfiehlt preiswert

Rudolf Rückert,

Schwalbacherstrasse 52, I.

Ein Huhn

weiß, entlaufen.

Gegen Belohnung abzugeben

Jahnstrasse 6.



der wirkliche Gohlen-
schuh, gar. 4-5. halt-
bar, elast., schützt die
Sohle vor Durchschl., im-
prägn. die Sohle und
läßt weder Kälte noch
Nässe durch.

Erprobt und bewährt.
In jedem L. d. einj. Gesch.
Dobal-Werke,
Wiesbaden.
— Vertreter gesucht. —

Gelöschter Mauerfalk

in prima Qualität

hat per Fuhre den Zentner

zu Mk. 12.— abzugeben.

Stephan Bausch,

Hattenheim i. Rh.

Zu vermieten!

ca. 2-300 □ Raum für

jeden Betrieb geeignet, m. elektr.

Licht und Kraftanschlüsse ev.

sofort zu beziehen.

Schriftl. Offerten unter D. 80

an die Expedition.

Sehr wichtig!

Bei den enorm hohen Waren-

preisen, insbesondere für Wein,

Lebensmittel und Fabrikate aller

Art, ist bei Verwendungen durch

die Schifffahrt sowohl als auch

durch die Bahn und sonstige Be-

förderungsmittel (Z u h r e) die

Verfälschung gegen Diebstahl,

Diebstahl, Verlust und Verfall

unter allen Umständen dringend

geboten.

Bei begründeten Schadenersatz-

ansprüchen haften die Schifffahrts-

gesellschaften z. B. nur bis zum

Höchstbetrage von Mk. 1.— pro

Kilo.

Billigste Prämien und zeitge-

mäße Bedingungen durch

Jacob Burg,

Eltville a. Rh.,

Telefon Nr. 12.

Vertreter für Transport-, Un-

fall-, Haftpflicht-, Glas- u. dergl.

gleichen Versicherungen. Aus-

künfte bereitwilligst.

Der neue Post-Tarif

zweiseitig, in Plakatform

(14x24 cm.) auf Karton mit

Lochung

zum Anhängen eingetroffen.

Preis 50 Pfg.

und **1 Mark**

Alwin Boege,

Buchdrucker-
Verlagsanstalt
Papierhandlung.

Heiraten.

Eine große Anzahl Land-
wirtschaftlicher mit großem Ver-
mögen, für jedes Alter, Stand,
wünschen sich zu verheiraten

durch das Heiratsbüro

Becker I.,

Dohheim,
Schiersteinerstr. 11.